

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Geschäftsstelle Halle, Leipzigerstr. 9.

Halle a. S., Freitag 15. Oktober 1897.

Postamt Halle, Postfach 100. Preis 30 Pf.

Anzeige-Verordnungen... Preis 40 Pf.

Verhängnisvoller Optimismus.

Wenn in der linkslebenden Presse behauptet wird, die breite Anhängerzahl der Sozialdemokratie sei weit entfernt davon, revolutionären Behauptungen hemmt zu haben...

Wünschenswert und notwendig für die Erhaltung unserer Staats- und Gesellschaftsordnung ist, nie allseitig zugegeben wird, die Zurückgewinnung des nicht defizienten Anhanges der Sozialdemokratie, wie die Abwehr des weiteren Eindringens sozialdemokratischer Agitationen...

Der letzte sozialdemokratische Parteitag hat, wie uns scheint, dafür, daß eine Sondergebäude gegen die Umkreisagitationen durchaus wirkungsvoll ist, mehr als einen Beweis geliefert. Es ist eine gar nicht mehr zu leugnende Thatsache, daß die sozialdemokratische Führerschaft...

Die Gegner eines Zwangsverfahrens gegen die Umkreisagitationen zerfallen in zwei Gruppen. Die eine wünscht die Sozialdemokratie als politische Bundesgenossin gegen die Reaktion zu konsolidieren, die andere vertritt ein Repressivverfahren gegen die Sozialdemokratie...

Deutsches Reich.

* Die Thatsache, daß Bayern auf seinem vermeintlichen, Reservatrechte begründet die Militärgerichtsreform beschließen will, hat natürlich sofort wieder dem Gerichte Widerspruch gegeben...

Wie dagegen die „Staats-Ztg.“ mittelt, ist der Kronrat nicht aus einem plötzlichen Anlaß einberufen worden; der Termin für ihn habe schon seit längerer Zeit feststehend...

* Antisemitisches Stücklein. Die Wahlagitation in der Westpreign wird — wie die „Berl. Volksztg.“ mit großer Genugthuung meldet — seitens der Antisemiten in der Weise geführt...

* Wie die „Magd. Jgzt.“ hört, hat der Staatssekretär Graf Solovorsky am Montag dem Centralausschuß der Jungmännerbünde Deutschlands die erbetene Audienz gewährt...

Neues über Fritz Reuter.

Vor Kurzem ist wieder einer der Männer, die dem großen plattdeutschen Dichter in seiner Neubrandenburger Zeit nahe standen, zur ewigen Ruhe eingegangen, der Breslauer Professor Dr. Maack. Ein Mitarbeiter des „L.-A.“ schreibt bei dieser Gelegenheit folgende interessante Reminiszenzen auf: Ich bin dem alten Herrn vor einigen Jahren auf einer Reise begegnet...

Nun, die Herren werden sich ja wohl heute Abend näher kennen lernen; Sie kommen doch, Herr Reuter, und lesen uns das Versprochene vor! — „Ach gern“, erwidert dieser, „aber ich weiß gar nicht, ob ich es wagen darf: 't is jon dummes Ding!“ — „Na kommen Sie nur“, meint der Syndikus mit echter Protektorenformel. Sie sind ja unter Freunden.“ Und so kommt denn auch Fritz Reuter und liest. Es ist tief ergreifend; der Syndikus hört zu und denkt wohl mehr an seine Affen, und daß dieser Reuter, der die Mecklenburger Fährhände so kräftig und grell beleuchtet, doch eigentlich in ganz...

Man denkt unwillkürlich bei dieser Erinnerung an die „gebildeten“ Damen in „Sunneken“, die eine jämmerliche Tanzbühnengedächte unwillkürlich fischen, aber bei den „Gehimmlen von Paris“ und dem „Grafen von Monte Christo“ bittere Thränen vergießen. Wie machte Reuter zu Muthen bei einer so gleichgültigen Aufnahme gerade von „Kein Hüßing“, das er mit seinem ganzen Verstand geschrieben hat. Reuter war damals literarisch noch in seinen Anfängen; auch der zweite Band der „Räufchen um Nimmels“ erschien (1858) im Selbstverlage. „Ja mit mir Frau“, sagte der Dichter zu Dr. Maack, „sitten den ganzen Tag im klünnen; um ganz Wahn liegt voll von Räufchen um Nimmels.“ Bräunston in Neubrandenburg, sowie Buchhändler in Neustrelitz, Rostock, Hamburg, ja sogar in Berlin hatten den Verlaß von Reuter's Werken abgelehnt und damit eine — runde Million aus dem Hand gegeben. Es war 1859 oder 1860, da ersahle Reuter freuentschuld unsern Schulmeister: „Du bist ich schon zu Hinkelop gibt mit vor jeden Hand unbedingtes aufschumern Dater.“ Später kam es freilich anders. Reuter trat von Verträge zurück, indem er bemerkte: „Ja war ein daß nicht jöen Vorterbredt geben.“ Aus einem Briefe des Dichters von 1864 geht hervor, daß er für die erste Auflage eines Werkes 1833 ein Drittel und für jede Neuaufgabe 600 Thaler erhielt. Im März 1865 hatte die philologische Fakultät zu Rostock auf Antrag des Germanisten und Literaturhistorikers Karl Barthold dem beinahtlichen Dichter einstimmig die Ehrenwürde eines Doktors verliehen. Professor Maack war einer der ersten, dem Fritz Reuter diese freudige Bestätigung überbrachte: „Das Ereignis“ — so schrieb er mir — „hab' ich noch in guter Erinnerung. Eines Nachmittags saß ich ruhig in meiner Studie und forgierte Schulerhefte. Da klopf es und herein tritt Fritz Reuter, nicht mit „Tartarinus-Schritten“, sondern mit den richtigen dreitragigen Eintreppner-Platz-Schritten. Ich lade ihn auf das Sopha ein auf welches er mit dem entprechenden Plomben niederfällt, und dann überreicht er mir ein Dokument und sagt halb verstimmt wie eine Jungfrau: „Herr Doktor Maack, ich will Sie bat doch geben.“ Sei heuven mit in Bisthof kann Folter um Maackern maft von wegen meine Ode Kamellen. Bewein! Sei: ob überaus ausordlum hüncce Ode Kamellen. Wenn dat de Ode Sicer wißt!“

Nun ist auch der einigte Genosse aus der Neubrandenburger Zeit zur ewigen Ruhe eingekehrt. Es stimmt sehr muthig, so einen Jungen nach dem andern von Erbdenelien unseres Lieblingsdichters scheiden zu sehen; unwillkürlich kommt mir Fritz Reuter's Worte am Schluß der „Franzosenzeit“ in den Sinn: „Nimmer wo sind sie bleiven, all de lustigen und truhantigen Lüü“, de in dit Stück mitpfeilt heuven? All dod All dod!“

167



Halle a. S.

B. Christ

Gr. Steinstr. 13.

Empfehle in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen:

Garnirte Damen- und Kinder-Hüte

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Grösstes Lager am Platze

[2110]

in ungarisirten Hüten, Sammeten, Seidenband, Tülls, Crêpes und Spitzen in allen Farben.

Karmrod'sche
Musikalien- und Instrumenten-
Handlung
Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Direktion: M. Richards.

Sonnabend, den 16. Oktober 1897,
29. Vorstellung im Benefizpartout-
Abonnement.
25. Abonnements-Vorstellung.
Farbe wech.
Auf vielseitiges Verlangen:
Zum 2. Male
Die Jüdin.
Grosse Oper in 5 Akten von C. Scribe.
Musik von J. F. Halévy.
In Scene geleitet vom Regisseur:
Georg Hartmann.

Capellmeister Moritz Grimm.
Personen:
Kaiser Sigismund . . . G. Steingag.
Kardinal Johann von
Bavaria Präsident des
Konkils . . . C. Brandes.
Seppold, Reichsfürst . . . J. Hildebrandt.
Prinzessin Gudora . . . M. Wrooda.
Nichte des Kaisers . . . M. Wrooda.
Auggiero, Oberkämmerer
von Konstantin . . . L. Dingeldey.
Cezary, ein Jude, Ju-
welier . . . A. Stitt a. G.
f. d. S.
Reba, seine Tochter . . . A. Gura-Mit-
schiner a. G.
Albert, Offizier der Kaiser-
lichen Leibwache . . . T. Rosen.
Ein Offizier . . .
Ein Musiker . . .
Kurfürstin, Edelherren und Godelamen.
Mutter, Kardinale, Bischöfe und Geistliche,
Höflicheren, Offiziere, Föhntreter,
Herolde und Gehörtsliche, Kaisergerade,
Nachen, Pagen, Tänzer und Tänzerinnen,
Hausgenossen Cezarys, Weiber, Kinder,
Diener, Knecht.

Im 3. Akt:
Pas serieuse, arrangirt von
Klebe Stahlberg-Wiech, ausge-
führt von derselben und dem Corps de
ballet.
Nach dem 2. Akt findet ein längere
Pause statt.
Aufführung 8^{1/2} Uhr.
Anfang 7^{1/4} Uhr. — Ende 10^{1/2} Uhr.

Sonntag, den 17. Oktober 1897:
Nachmittags 3^{1/2} Uhr:

5. **Benefizvorstellung** bei folgenden Preisen.
Zar u. Zimmermann.
Komische Oper in 3 Akten.
Text und Musik von Albert Goring.
Abends 7^{1/2} Uhr.

30. Vorstellung im Benefizpartout-
Abonnement.
5. Vorstellung außer Abonnement.
Mit neuer Ausstattung an Dekorationen.
Zum 3. Male:
Die versunkene Glocke.
Ein deutsches Märchen-Drama in 5 Akten
von Gerhart Hauptmann.

Walhalla-Theater.

Freitag, den 15. Oktober:
Letztes Auftreten!
Direktion: Richard Subert.
Die Gesellschaft **Alexandroff** (zehn
Personen), russische National-Gesangs- u.
Tanz-Gesellschaft. — Der Neger **Joao
Mamadoo** (Det. **Präsi von Soerich**),
Fantastischer Quilidier und Baubeschützer. —
Die **Freire** - Truppe, Parterre-Gym-
nastiker mit klassischen Spielen. — **Frères
Eugène**, Brauere-Quilidieristen auf der
japanischen Veiter. — **Strohers Puck**
und **Jola**, groteske Burlesk-Komö-
dianten (ein Stück im Repertoire). —
Frl. **Alma Bergenson**, schwedisch-
deutsche Soubrette. — Die Geschwister
Gottlieb, Original- u. Gefangs- und
Charakter-Duettisten. (1413)
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Weisse, schwarze u. farbige
Seidenstoffe
empfehlen zu
Brautkleidern
in selten schönen Geweben
auffallend billig
**Seidenhaus
G. Schwarzenberger**
HALLE A/S.
Gr. Steinstrasse
Nr. 88.



Prima Hamburger Gänse, Pfd. 70 Pfg.
Hamb. Enten, 3—4 Pfd. schwer, Pfd. 80 Pfg.
Frisch gefangene Leipziger Lerchen.
Fasanen, Rebhühner, Krammetsvögel, Rehwild, Hasen.
Täglich frische Prima Holländer Austern.
Neue Gemüse- u. Frucht-Conserven.
Feinste Qualitäten, reelle Packung, sehr billige
Preise.
Strassburger Gänseleberpasteten in Terrinen,
Frankfurter u. Fraustädter Würstchen.
Sprengel & Rink,
Leipzigerstr. 2. — Telephon 414. [2125]
Weinhandlung. Wein- u. Probirstube.

Kinder-Garderobe.

Mädchen- Knaben-

Haltbare Stoffe.
Gute Arbeit.
Billige Preise.

Mäntel
Jacken
Kleider.

Anzüge
Paletôts
Joppen.

Geschw. Loewendahl

(Alter Dessauer). 49. Gr. Ulrichstrasse 49. (Alter Dessauer). [2127]

Verloren

am Sonntag Abde des Remplatzes
Büfend. Wiesen ein dundgrüner Koben
manuel. Abzugeben gegen Belohnung
Schloß Gleina bei Freiburg a. U.

**Bayerische
Zugochsen,
Pflugochsen,
Mastochsen,
sowie 6—24 Monate alte
Kälber**
aller Rassen
zu billigen Preisen franco
jeder Bahnstation
empfeilt
Leopold Engelman,
Weiden in Bayern. [9055]

Schluricks Bade-Anstalt

Halle a. S. Hochstr. 17. am Steinweg.

Voll dampf-
Theildampf-
Rump- und
Wannenbäder.
Einpackungen,
vorzügliche
Massage und
Gü e.



Gefünet für
Herren und
Damen
täglich von
Morgens 7 Uhr
bis Abends
8 Uhr.
Sonntags bis
2 Uhr.

Zur Capitals-Anlage

Können wir
**3^{1/2} 0/100, 3^{3/4} 0/100 u. 4^{0/100} bis 1905 unkündbare
Pfandbriefe**
verschiedener Hypothekenbanken
vom Lager jederzeit **kostenfrei** abgeben. [2109]
Ernst Haassengier & Co., Gr. Steinstrasse 10. Bankgeschäft.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Dezember 1896: **705 Millionen Mark.**
Dividende im Jahre 1897: **30 bis 13 1/2%** der Jahres-Normal-
prämie — je nach Art und Alter der Versicherung.
Vertreter in Halle (Saale): [620]
Dr. Wilhelm Rasch, Albrechtstr. 38.

Grosse Auswahl

feinster Hamb. Gänse u. Enten, Poularden, feister Reb-
hühner, Fasanen, Hasen und Rehwild, Prachtvolle Ital.
Trauben, Ananas, Tyroler Obst.
Feinste Neue Gemüse- u. Früchte-Conserven.
Engl. Sellery, Endivien, Maronen, Rübechen,
Kieker Sprossen, Schleibücklinge, Elbaale,
festfließenden Rhein- u. Weserlachs, Astrachan-Caviar,
Ia. Holl. Austern, Gänseleberpasteten, Pains
empfehlen
Pottel & Broskowski,
Gr. Ulrichstr. 28. — Fernspr. 193. [2124]

Carl Koch's Nährzwieback



stärkt den Knochenbau, befördert die Körner-
zunahme und ist durch seinen hohen Nähr-
werth und Gehalt an Nährsalzen geeignet,
das Kind vor den Folgen schlechterer Er-
nährung zu schützen.
In Düten und Paqueten zu 10, 20, 30 und
60 Pfg. in
Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik
Ferrestrasse 1. [0284]
sowie in den bekannten Verkaufsstellen.

Billigste Bezugsquelle in Anzug-, Paletot- und Beinkleider-Stoffen für Herrengarderobe.

Anfertigung nach Maass binnen kürzester Zeit, guter Sitz wird verbürgt.
Gefertigte Anzüge und Winterüberzieher von 36 Mark an, Beinkleider von 10 Mark an.
Gr. Steinstrasse 80. Halle a. S. Wilhelm Neue, Halle a. S. Gr. Steinstrasse 80
Fernsprecher 521. Fernsprecher 521.
Rotationsdruck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87. [1/1 Beilage]

Die heutige Ausgabe enthält...
Preis 1/2 Mark...
Verlag: H. W. Schmidt, Halle a. S.

Coursnotierungen
der Berliner Börse
vom 15. Oktober 2 Uhr Nachmittags.

Preussische und bayerische Staats-Eisenbahn-Actien

Preuss. Staatseisenbahn-Actien	100
Bayer. Staatseisenbahn-Actien	100
...	...

Industrie-Actien

...	...
...	...

Wageningen, den 15. Oktober 1897.
Herrn...
Gut...
Herrn...

Ausländische Fonds

...	...
...	...

Sankt-Actien

...	...
...	...

Wagel-Course

...	...
...	...

Wageningen, den 15. Oktober 1897.
Herrn...
Gut...
Herrn...

Ausländische Fonds

...	...
...	...

Sankt-Actien

...	...
...	...

Wagel-Course

...	...
...	...

Bekanntmachung.
Ein 2000 Morgen großes Gut...
Herrn...
Gut...
Herrn...

Die Seifenfabrik von Eduard Kobert, Halle
gründet 1793.
empfehle ihre vollständig rein und neutral gesottene Kern- und Schmierseifen.

Zum Einmachen.
Meine langjährig fruchtlose...
Herrn...
Gut...
Herrn...

Landwirtschaftl. Beamter,
berufet, kautionsfähig, im Alter von 28 Jahren...
Herrn...
Gut...
Herrn...

Eine Mansell,
nicht unter 24 Jahre alt, tüchtig sowohl in Wolllerei, wie auch in der ger. und feinen Nähnerei...
Herrn...
Gut...
Herrn...

Erbtheilungshalber
Herrn...
Gut...
Herrn...

600,000 Mark
Zittungsgelder sind zu 3 1/2 - 3 1/2 % auf Rufe auszuliefern durch...
Herrn...
Gut...
Herrn...

Altenwurzler-Haaröl
feinestes, bestes Toilettenöl zur Erhaltung, Straffung und Verjüngung des Haares...
Herrn...
Gut...
Herrn...

Stallschweizer
bei 25-30 Stück Milchvieh...
Herrn...
Gut...
Herrn...

Eine junge Dame
f. ein Glas-u. Porzellan-Geschäft gesucht...
Herrn...
Gut...
Herrn...

Wageningen, den 15. Oktober 1897.
Herrn...
Gut...
Herrn...

Wallach Wagen
schwarz, preuß. Stute, mittelgr., ohne Abzeichen...
Herrn...
Gut...
Herrn...

Albin Hentze, Schmeierstraße.
Ein Colonie-Verwalter von 30 Jahren...
Herrn...
Gut...
Herrn...

4-6 zuverlässige Leute
Männer oder Frauen zum Ausfragen von Profuhren...
Herrn...
Gut...
Herrn...

30 Mädchen
werden noch gesucht zu hohen Alfordlagen für zu grabende Hüben und einmischen...
Herrn...
Gut...
Herrn...

Wageningen, den 15. Oktober 1897.
Herrn...
Gut...
Herrn...

Wallach Wagen
schwarz, preuß. Stute, mittelgr., ohne Abzeichen...
Herrn...
Gut...
Herrn...

Albin Hentze, Schmeierstraße.
Ein Colonie-Verwalter von 30 Jahren...
Herrn...
Gut...
Herrn...

4-6 zuverlässige Leute
Männer oder Frauen zum Ausfragen von Profuhren...
Herrn...
Gut...
Herrn...

30 Mädchen
werden noch gesucht zu hohen Alfordlagen für zu grabende Hüben und einmischen...
Herrn...
Gut...
Herrn...

Wageningen, den 15. Oktober 1897.
Herrn...
Gut...
Herrn...

Wallach Wagen
schwarz, preuß. Stute, mittelgr., ohne Abzeichen...
Herrn...
Gut...
Herrn...

Albin Hentze, Schmeierstraße.
Ein Colonie-Verwalter von 30 Jahren...
Herrn...
Gut...
Herrn...

4-6 zuverlässige Leute
Männer oder Frauen zum Ausfragen von Profuhren...
Herrn...
Gut...
Herrn...

30 Mädchen
werden noch gesucht zu hohen Alfordlagen für zu grabende Hüben und einmischen...
Herrn...
Gut...
Herrn...

